

1960 - ein Jahr großer Erfolge

**KLARHEIT IN DEN GRUNDFRAGEN
IST DIE VORAUSSETZUNG
FÜR HOHERE LEISTUNGEN
IN LEHRE UND FORSCHUNG**



Unter der Losung, die auf unserem Bild zu lesen ist, kämpfte die Partelorganisation der Technischen Hochschule im vergangenen Jahre darum, alle Hochschulangehörigen zur bewußten Mitarbeit beim Aufbau des Sozialismus heranzuziehen.

Sehr geehrter Herr Kienast!

Sie haben mir Anfang September mit freundlichen Begleitworten einen Abdruck Ihrer Begrüßung der Teilnehmer an der "Tagung junger Fördertechniker" übersandt. Ich danke Ihnen herzlich dafür und insbesondere dafür, daß Sie meinen beiden Assistenten so eindrucksvolle Tage in Dresden verschafft haben. Sie kamen außerordentlich beeindruckt von dem Erlebten zurück und hatten nur das eine zu bemängeln, daß es der Eindrücke zu viele gewesen seien. Sie seien in diesen Tagen kaum zu sich selbst gekommen.

So kann ich Sie also zu der Durchführung Ihres Unternehmens nur beglückwünschen. Wenn uns die Möglichkeit gegeben wäre, auch nur entfernt Gleichwertiges bei uns zu machen, so würden wir sicher einen Weg suchen, Ihre Einladung zu erwidern. Zur Veranstaltung derartiger Tagungen erhalten wir aber im Gegensatz zu Ihnen aus der Steinkasse keine Mittel, so daß der Rahmen, den wir finden würden, mit dem von Ihnen gegebenen nicht zu vergleichen wäre.

Dank der hervorragenden Leistungen unserer Wissenschaftler wurde der internationale Ruf der Technischen Hochschule als einer der führenden Technischen Hochschulen in der Welt weiter gefestigt. Der obenstehende Brief eines westdeutschen Wissenschaftlers zeigt die unterschiedlichen Perspektiven der Wissenschaftler in den beiden deutschen Staaten.



Viele Gäste aus dem In- und Ausland wollten an unserer Hochschule. Unser Bild zeigt einen Jugendfunktionär aus Zentralafrika.



Am Anfang dieses Jahres konnten wir über die Bildung der ersten Brigade unter unseren Belegschaftsangehörigen berichten, die sich das Ziel setzte, Brigade der sozialistischen Arbeit zu werden. Den Fahrern der LKWs vom Typ Barkas, die ihrer Brigade den Namen „Roter Stern“ gaben, sind seitdem weitere Kollegen unserer Belegschaft gefolgt. Heute kämpfen an der Hochschule fünf Brigaden um den begehrten Titel, und viele weitere Kollegen sind zur sozialistischen Gemeinschaftsarbeit übergegangen.

Das vergangene Jahr stand auch an unserer TH im Zeichen großer Anstrengungen aller Hochschulangehörigen zur Erzielung hoher Arbeitsergebnisse beim weiteren Aufbau des Sozialismus und damit im Kampf um die Sicherung des Friedens. Für die erreichten Erfolge sei an dieser Stelle allen Angehörigen der TH der Dank ausgesprochen.



Die Lehr- und Forschungstätigkeit unserer Wissenschaftler und ihrer Mitarbeiter dient dem Frieden und steht damit im Einklang mit den Interessen der Werktätigen unserer Republik. Während der Bonner Staat im kommenden Jahre 23 Milliarden Mark für die Aufrüstung zur Verfügung stellt, für die Wissenschaft aber nur Almosen übrig hat, fördert unsere Regierung den wissenschaftlichen Fortschritt in großzügiger Weise. Der „Tag der offenen Tür“, an dem 12 600 Dresdner die Technische Hochschule besuchten, war ein schönes Beispiel der engen Verbindung unserer Menschen mit der Wissenschaft. (Unser Bild: Besucher im Institut für Experimentalphysik.)



In Indien, in Moskau und auf vielen anderen internationalen Tagungen und Beratungen dieses Jahres war unsere Hochschule vertreten. Im September wurde sie mit anderen Universitäten der DDR in Mexiko-City in die Internationale Vereinigung der Universitäten aufgenommen. (Unser Bild zeigt die Rektorendelegation der DDR auf dem Flugplatz).



Von 394 FDJ-Gruppen der Technischen Hochschule kämpften 332 um den Titel „Sozialistische Studentengruppe“. Die fortgeschrittensten Gruppen, wie z. B. die Vermesser 7. und 8. Semester, die Gruppen Kernenergie 1. Semester, Chemie 2. Studienjahr, Bauingenieure III/5 u. a., konnten dabei bereits gute Erfolge erzielen.



Große wissenschaftliche Tagungen fanden im vergangenen Jahre an unserer Hochschule statt. Ob es die III. Polytechnische Tagung (unser Bild) war, die 1600 Teilnehmer aus mehreren Ländern vereinigte, oder ob es Tagungen einzelner Fachrichtungen waren, wie die Tagung junger Fördertechniker, die Getriebe-Tagung 1960 oder das erste Kolloquium Thermodynamik und Wärmetechnik, sie alle trugen dazu bei, Wissenschaft und Technik zu bereichern zum Wohle unserer werktätigen Menschen.

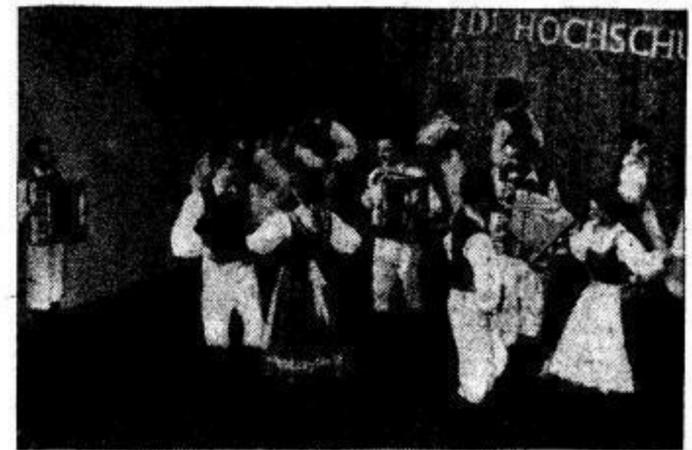


Auch unsere Sportler konnten zahlreiche Erfolge verbuchen; unter anderem wurde die Mannschaft der Technischen Hochschule Sieger im Fußballturnier der Universitäten und Hochschulen.

Mit der Gründung der kulturellen Abenduniversität der FDJ-Organisation erhielt die Kulturarbeit an der Technischen Hochschule einen neuen Aufschwung. In den Arbeitsgemeinschaften für Musik, Literatur, Film u. a. können Studenten und andere Hochschulangehörige ihren kulturellen Interessen nachgehen. Auch ein Zirkel schreibender Hochschulangehöriger nahm seine Arbeit auf.



Wie sich die Angehörigen unserer Hochschule bereits im Frühjahr aktiv für die Bildung von LPGs eingesetzt hatten, so halfen sie den Bauern auch im Verlaufe des Jahres und besonders während der Erntezeit tatkräftig bei der Bewältigung ihrer großen Aufgaben. Unser Bild zeigt Studenten beim Bau eines Schweineoffenstalles in Weißig/Raschütz.



Am 17. und 18. Dezember feierte das FDJ-Ensemble unserer Hochschule seinen 10. Geburtstag. Aus diesem Anlaß sangen, spielten und tanzten die Freunde des Ensembles für unsere Hochschulangehörigen.